

## 20. Im Thüringer Wald.

H. 11" 1"', Br. 8" 6'''

(Herrn Rath Geldner gewidmet.)

Partie aus dem Thüringer Wald, 1859 radirt. — Gebirgsthäl von wildem einsamen Charakter, es senkt sich gegen vorn, wo Steine, Baumüberreste und verschiedenartige Kräuter den Boden bedecken; in der Mitte hat sich ein kleines stillstehendes Wasser gebildet und dahinter liegen Steine und erheben sich, zum Theil an Felsen, Bäume verschiedener Art, jedoch meist Nadelholz. Drei Rehe nähern sich von der Rechten diesem Wasser. Der Blick schweift durch die Bäume hindurch in den linken Hintergrund, den ein Berg schliesst. Die Landschaft wird von der linken Seite beleuchtet. Im Unterrand in Nadelschrift: *Seinem Freund W. Geldner gewidmet von. C. Wagner 1859.*, rechts: *Im Thüringer Wald.*

Die Probedrücke haben lichterem Gewölk. Die oben links unter dem Blau des Himmels stehende Wolkenmasse, in einer Ausdehnung von 2 Zoll Breite, ist zu einem grossen Theile weiss, in den vollendeten Abdrücken dagegen auf ihrer hinteren Hälfte ganz schattirt.

## 21. Der Waldbach.

H. 8" 3"', Br. 6" 4'''

Im Jahre 1859 radirt. — Ein Waldbach stürzt in der Mitte zwischen Steinen gegen vorn, wo er unter einem in seinem Bett liegenden Baumstamm verschwindet. Der Boden ist felsig und erhebt sich rechts zu Zweidrittel Höhe des Blattes. Ueppig belaubte Bäume bedecken und schliessen den Hintergrund. Ein Jäger mit einem Hunde schreitet links zum Waldesdickicht hinein. Das Licht fällt von der linken Seite herein. In der Mitte des Unterrandes in kleiner Nadelschrift: *Waldbach.*, links: *C. Wagner f. 1859.*

## 22. Mühle im Drusenthal.

H. 8" 8"', Br. 7" 7'''

Im Jahre 1859 radirt. — Gebirgsthäl-Partie von wildem Charakter. Das Terrain senkt sich gegen den rechten Vorder-